

Deutsche Buchdruckerei und Verlags-Aktiengesellschaft in Liqu.

Sitz in Berlin.

Nachdem ein 25./8. 1931 eröffnetes Konkursverfahren am 23./9. 1931 mangels Masse eingestellt worden war, beschloß die G.-V. v. 18./12. 1931 die Auflösung und Liquidation der Ges. **Liquidator:** Bücherrevisor Leo Scholich, Berlin-Friedenau, Ceciliengärten 37.

Aufsichtsrat: Rechtsanw. Dr. Helmut Ruge, Berlin; Rechtsanwalt Heinrich Schade, Schwerin; Rittersgutsbesitzer R. M. Isenberg, Tessin.

Kapital: 112 000 RM in 1120 Akt. zu 100 RM.

Bilanz am 31. Dez. 1931 (zugleich Liquidat.-Eröffnungsbilanz). **Aktiva:** Masch. u. Inv. 14 386, Verlagsrecht Dt. Vorwärts 2100, Debitoren 31, Gewerbebank Strausberg 31, Verlustvortrag 110 250, Verlust in 1931 194 239. — **Passiva:** A.-K. 112 500, Kreditoren

208 537. Sa. 321 037 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: **Debet:** Sonderabschreibungen 149 999, Lohnkonto 42 623, Sozialversicherungen 7572, Steuerkonto 3254, Dt. Vorwärts, Betriebskonto 5634, Zinsenkonto 293, Abzügekonto 401, Provisionskonto 3702, Gehaltskonto 19 491, Unkostenkonto 47 985. — **Kredit:** Druckereikonto 86 716, Verlust 1931 194 239. Sa. 280 954 RM.

Bilanz am 31. Dez. 1932: **Aktiva:** Kasse 905, Wechsel 460, Debitoren 1, Gewerbebank Strausberg 25, Verlust (Vortrag 304 489, Verlust 1932 770) 905 260. — **Passiva:** A.-K. 112 500, Kredit. 194 151. Sa. 306 651 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: **Debet:** Anwalts- u. Gerichtskosten 523, Unkosten 247. Sa. 770 RM. — **Kredit:** Verlust 770 RM.

Deutsche Zentraldruckerei Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin SW 11, Dessauer Straße 6—8.

Vorstand: Dr. Rauschenbusch, Berlin; H. Freiherr v. Wangenheim, Berlin; Oekonomierat Weilnböck, Stadtsteinach.

Prokuristen: W. Borstendorff, P. Leder, H. Sauppe, H. Steinweg.

Aufsichtsrat: Vors.: Rittergutsbes. Major a. D. Joachim von Levetzow, Sielbeck-Uklei (Holstein); Rittergutsbes. Landrat a. D. Freiherr Tilo v. Wilmski, Marienthal; Major a. D. Egloff v. Tippelskirch, Görsdorf (Mark); Präsident Oekonomierat Adolf Richter, Lautitz Amtshauptmannschaft Löbau; Präs. der Landwirtschaftskammer für Pommern Richard v. Flemming, Stettin; Präs. Heino von Heimburg, geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Vereins der deutschen Zuckerindustrie, Berlin.

Gegründet: 28./11. bzw. 21./12. 1894. — Firma bis 16./1. 1933 Deutsche Tageszeitung, Druckerei u. Verlag, A.-G.

Zweck: Betrieb einer Buchdruckerei und Tiefdruckanstalt. Es werden an 70 Zeitungen und Zeitschriften hergestellt, darunter die „Deutsche Tageszeitung“, „Kreuz-Zeitung“, „Berliner Blatt“, „Stahlhelm“. Die Ges. ist berechtigt, Verlagsrechte, Immobilien, Anlagen u. dgl. zu erwerben und zu verwerten.

Beteiligungen: Die Ges. ist maßgebend beteiligt an der „Deutschen Tageszeitung Verlag G. m. b. H.“, der „Deutschen Verlagsgesellschaft m. b. H.“, der „Berliner Centraldruckerei G. m. b. H.“ u. a.

Grundbesitz: Die Ges. besitzt die Grundstücke Bernburger Straße 10, 11, 12/13 und Dessauer Straße Nr. 6/7, 8, 37 und 38.

Betriebsinteressengemeinschaft: Im April 1929 erfolgte die Bildung einer Betriebsinteressengemeinschaft zwischen der Ges. und der Dr. Selle-Eysler A.-G. Zu diesem Zweck wurde die „Interessengemeinschaft für Druck und Verlag G. m. b. H.“ ins Leben gerufen. Die Interessengemeinschaft verfügt insgesamt über 37 Linotypesetmaschinen, 3 Monotypetaster, 2 Monotypgießer, 10 Buchdruck-Rotations- und Illustrations-Maschinen, 70 Buchdruckpressen, 5 Tiefdruck-Rotationsmaschinen, 4 Tiefdruck-Bogenmaschinen, 4 Offset-Rotationsmaschinen, 9 Offset-Bogenmaschinen. Dazu Chemigraphie für Farben- u. Schwarz-Ätzung, Stereotypie, Galvanoplastik und Großbuchbinderei.

Kapital: (bis 10./4. 1933) 3 500 000 RM in 1250 Inh.-St.-Akt. zu 1000 RM, 1500 Inh.-St.-Akt. zu 500 RM, 1250 Inh.-St.-Akt. zu 100 RM, 8500 Nam.-St.-Akt. zu 100 RM, 2500 Nam.-Vorz.-Akt. A zu 20 RM, 13 750 Nam.-Vorz.-Akt. B zu 20 RM und 2000 Nam.-Vorz.-Akt. zu 100 RM. Die Übertragung sämtlicher auf den Namen lautender Aktien ist an die Genehmigung der Ges. gebunden. Die Nam.-Vorz.-Akt. Lit. A zu je 20 RM haben das Recht auf vorzugsweise Befriedigung aus dem Liquidationserlös bei Auflösung der Ges. an erster Stelle vor allen anderen Akt. und gewähren für je 20 RM zehnfaches Stimmrecht. Die Nam.-Vorz.-Akt. Lit. B

zu je 20 RM und zu je 100 RM haben das Recht auf vorzugsweise Befriedigung aus dem Liquidationserlös bei Auflösung der Ges. nach den Nam.-Vorz.-Akt. Lit. A und vor allen anderen Akt. und gewähren eine Stimme für je 20 RM. Die Nam.-St.-Akt. und die Inh.-St.-Akt. gewähren eine Stimme für je 100 RM.

Vorkriegskapital: 1 360 000 M.

Urspr. 500 000 M, erhöht bis 1912 auf 1 360 000 M. Dann weiter erhöht von 1921—1923 auf 100 000 000 M in 5000 St.-Akt. zu 10 000 M, 6 zu 5000 M, 10 800 zu 1000 M, 39 200 zu 200 M u. 6800 Vorz.-Akt. zu 200 M. Kap.-Umstell. lt. G.-V. v. 12./6. 1924 von 100 Mill. M auf 2 500 000 RM (40 : 1) in 1250 Inh.-St.-Akt. zu 1000 RM, 1500 Inh.-St.-Akt. zu 500 RM, 1250 Inh.-St.-Akt. zu 100 RM, 1450 Nam.-St.-Akt. zu 100 RM, 9800 Nam.-St.-Akt. zu 20 RM und 1700 Nam.-Vorz.-Akt. zu 20 RM. Die G.-V. v. 13./7. 1929 beschloß die Erhöh. des A.-K. um 1 000 000 RM durch Ausgabe von 800 Nam.-Vorz.-Akt. A zu je 20 RM, 3950 Nam.-Vorz.-Akt. B zu 20 RM, 550 Nam.-Vorz.-Akt. C zu 100 RM u. 8500 Nam.-St.-Akt. zu je 100 RM zum Kurse von 120%. Die bisherigen Nam.-Vorz.-Akt. zu je 20 RM haben gleichfalls die Bezeichnung Lit. A erhalten und die bisherigen 9800 Nam.-St.-Akt. zu je 20 RM sowie die bisherigen 1450 Nam.-St.-Akt. zu je 100 RM sind in Nam.-Vorz.-Akt. Lit. B umgewandelt worden.

Die ao. G.-V. v. 10./4. 1933 hat beschlossen, die Herabsetzung des Grundkapitals der Gesellschaft im Verhältnis 10 : 2 in erleichterter Form zum Zwecke der Beseitigung einer Unterbilanz und zur Anpassung an den veränderten Vermögensstand aus Anlaß der Wirtschaftsentwicklung durch Verminderung der Zahl der Aktien bzw. Herabsetzung des Nennwertes der Aktien und Auflösung des gesetzlichen R.-F. bis auf 10% des neuen Gesellschaftskapitals und Auflösung des R.-F. II; ferner die Umwandlung der bisherigen Namens-Vorz.-Akt. Lit. A und Zusammenfassung derselben mit den Namens-Vorz.-Akt. Lit. B in eine einheitliche Aktienkategorie Namens-Vorz.-Akt. Lit. B mit fünffachem Stimmrecht für je 20 RM und einem Recht auf vorzugsweise Befriedigung aus dem Liquidationserlös erst an zweiter Stelle nach 500 000 RM neu zu schaffender Inh.-Vorz.-Akt.; sodann die Wiedererhöhung des Grundkapitals der Ges. um 800 000 RM auf 1 500 000 RM unter Ausschluß des gesetzlichen Bezugsrechts der Aktionäre durch Ausgabe von a) 300 Stück Inh.-St.-Akt. zu je 1000 RM mit Div.-Berechtigung ab 1. Januar 1933 mit einfachem Stimmrecht für je 20 RM gegen Einbringung einer Sacheinlage, b) 500 Stück Inh.-Vorz.-Akt. Lit. A zu je 1000 RM mit Div.-Ber. ab 1. Januar 1933, Div.-Vorrecht von 4% p. a. mit Nachzahlungspflicht, Vorrecht auf den Liquidationserlös vor allen anderen Aktienkategorien und mit fünffachem Stimmrecht für je 20 RM gegen Einbringung von Sacheinlagen bzw. Barzahlung. Die Ausgabe der neuen Aktien erfolgt zum Nennwert.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1933 am 22./3. — **Stimmrecht:** Inh.-Vorz.-Akt. Lit. A für je 20 M = 5 Stimmen. Namens-Vorz.-Akt. Lit. B für je 20 M = 5 Stimmen. Inh.- u. Namensstamm-Akt. Lit. C für je 20 M = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (Grenze 1/10 des A.-K.), evtl. Sonderrückl. u. Abschreib., 4% nachzahl. pflicht. Div. auf Inh.-Vorz.-Akt. Lit. A 4%